

# Linth-Zeitung

linthzeitung.ch Mittwoch, 11. November 2020 | Nr. 264 | AZ 8730 Uznach | CHF 3.50

INSERAT



INSERAT

mit Gutschein, gültig bis 28. November 2020

Stoffmasken von CleanSwiss und HEIQ-Viroblock

## 20%

auf das ganze Sortiment\*

\*inkl. Anti-Baby-Pille, exkl. Aktionen und kassenpflichtige Medikamente

www.apotheke-drstoffel.ch

Apotheken Dr. Stoffel  
Albuville & Fischmarktplatz

Online-Shop: www.apotheke-drstoffel.ch

## LEBEN

**Starker Schmerz:** Mittelohrentzündungen sind besonders schmerzhaft – und treffen vor allem Kinder. Was dagegen hilft. SEITE 14

## NACHRICHTEN

**Stabile Zahlen:** Die Anzahl der Aufenthalterinnen und Aufenthalter in Schweizer Pflegeheimen weist ein Plus von 0,5 Prozent auf. SEITE 17

## SPORT

**Er klopft wieder an:** Viele Jahre schon ist Mario Gavranovic in der Schweizer Nati – nun überzeugt er mit starker Leistung. SEITE 18



Schön wärs: So feiern die Fasnächtler den 11.11. in coronafreien Zeiten. Archivbild

## Start zur Zeit der Narren

Fasnächtler fiebern in der Regel lange dem heutigen Tag entgegen: dem 11. November, Beginn der fünften Jahreszeit. Heuer feiern viele Fasnächtler aber gar nicht oder nur in einer zurückhaltenden Art. Adrian Pfister von der Rapperswiler Schellegoggizunft findet: «So zu zelebrieren wie sonst, kommt nicht infrage.» Und in Benken komme anstatt «Fasnachtsstimmung Wehmut auf», sagt Fasnachtspräsident Bruno Dönni. Gut möglich, dass sich das noch ändert. (uyf) **REGION SEITE 2**

# Die Coronazahlen stabilisieren sich

Noch keine Trendwende, aber ermutigend: Im Kanton St.Gallen ist die Zahl der positiven Coronatests zurückgegangen. Trotzdem bleibt die Lage ernst.

von Fabio Wyss

**G**esundheitsdirektor Bruno Damann verbreitete gestern leise Zuversicht: Stabil sei die aktuelle Lage, aber auf hohem Niveau. Letzte Woche steckten sich im Kanton 8,5 Prozent weniger mit dem Coronavirus an als in der Vorwoche. Ein erstes positives Zeichen: Für eine abschliessende Einschätzung sei es aber noch zu früh. «Die Entwicklung muss bis zum Wochenende abgewartet werden», sagte Damann gestern an einer Medienkonferenz in St.Gallen.

Neben Damann informierte Volkswirtschaftsdirektor Beat Tinner über

den aktuellen Stand bezüglich Härtefallregelung. Mit einem Dringlichkeitsrecht könnten bereits dieses Jahr erste Unterstützungsgelder in die Wirtschaft fliessen. Darüber muss die Regierung zuerst aber mit den verschiedenen Fraktionen im Kantonsrat befinden.

### Wer bekommt wie viel Geld?

Bereits letzte Woche hatte Tinner verlauten lassen, dass von der Coronakrise betroffene Unternehmen mit bis zu 22 Millionen Franken unterstützt werden könnten. Die grosse Frage dabei: Wer bekommt wie viel? Auch für Tinner eine Herausforderung: «Es sollen nur überlebensfähige Firmen unter-

stützt werden», sagte er gestern. Strukturhaltende Massnahmen wolle die Regierung vermeiden.

### Teils kritische Situation in Heimen

Es sei nicht nur eine wirtschaftliche und medizinische Krise, sondern auch eine im sozialen Bereich, sagte Regierungsrätin Laura Bucher. So plant die Vorsteherin des Departements des Innern einen runden Tisch mit Kulturschaffenden, um mehr über deren Bedürfnisse zu erfahren.

Sorgen bereitet Bucher die «angespannte bis kritische» Situation in Pflegeheimen. Dort breitet sich das Virus aus, und Besucher missachten teils Regeln. **REGION SEITE 3**

## Fall wieder vor Gericht

Im Dezember 2018 soll eine Babysitterin in der Region zwei Kinder sexuell missbraucht haben. Das Untersuchungsamt Uznach, welches das Verfahren gegen die Babysitterin im April 2019 mangels Beweisen einstellte, muss den Fall nun nochmals aufrollen. Weil das Bundesgericht den Vertretern der Kinder teilweise recht gegeben hat: Beweismittel seien nicht genügend untersucht worden. (Lz) **REGION SEITE 5**

## Tempo 30 innerorts

Gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) passieren viele schwere Verkehrsunfälle in der Schweiz innerorts. Die BFU fordert darum jetzt innerorts überwiegend Tempo 30, auch auf den Hauptstrassen. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 16**

## Unterstützung für Trump

Eine Woche nach der Präsidentschaftswahl in den USA weigert sich Amtsinhaber Donald Trump, seine Niederlage einzugestehen. Er bekommt Rückendeckung von der Führung seiner Partei. Der Mehrheitsführer der Republikaner im US-Senat, Mitch McConnell, sieht in der Haltung Trumps keinen Grund zur Beunruhigung. «Das ist nicht ungewöhnlich. Es sollte nicht alarmierend sein», sagte McConnell gestern. Trumps Justizminister William Barr erlaubt derweil Staatsanwälten, Vorwürfe über Wahlbetrug noch vor Bekanntgabe der Endergebnisse zu untersuchen. Solche Verfahren dürften eingeleitet werden, wenn es «klare und offenbar glaubwürdige Vorwürfe über Unregelmässigkeiten» gebe, hiess es in Barrs Schreiben laut Medien. Staatsanwälte dürfen ansonsten erst tätig werden, sobald Endergebnisse vorliegen. Das könnte je nach Rechtslage in den Einzelstaaten noch Tage oder sogar mehrere Wochen dauern. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 15**



Bild: Markus Timo Rüegg

## Uzner Krebse ziehen um

**Sie wechseln das Ufer:** Weil der Aatalweiher Neuhaus definitiv frei von der Krebspest ist, siedelt der Kanton dort neue Krustentiere an – aus Uznach. **REGION SEITE 7**

### Wetter heute

Linthgebiet



5°/10°  
Seite 23

### Inhalt

Region	2	Nachrichten	15
Sport Region	12	Sport	18
Zürich	13	TV-Programm	22
Leben	14	Wetter / Börse	23

**Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226 (Ortstarif), E-Mail: abo@linthzeitung.ch  
**Redaktion** Buchbergstrasse 4, 8730 Uznach, Tel. 055 285 91 00, Fax 055 285 91 11, E-Mail: redaktion@linthzeitung.ch  
**Reichweite** 163 000 Leser (MACH-Basic 2020-2)  
**Inserate** Samedia Promotion AG, Telefon 055 285 91 14, Fax 055 285 91 11, E-Mail: rapperswil.promotion@samedia.ch



INSERAT



IHR NEUER VOLVO MIT BIS ZU 10% SCHWEDENPRÄMIE.



Jetzt in unserem Showroom in Niederurnen.

**GARAGE MARTIN MÜLLER**

Hauptstrasse 52  
8867 Niederurnen  
T: 055 617 40 40  
mail@garage-mueller.ch  
www.garage-mueller.ch

**Lehrstellencheck.ch**

Das neue Lehrstellenportal der Südostschweiz